Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 36

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 36. V. Jahrgang 1887 Vme année. № 36

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 9. April — Berne, le 9 Avril — Berna, li 9 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Annulation d'un billet de change.

La maison **Robert & Vaucher,** à la Chaux-de-Fonds, a adressé au président du tribunal civil du district de la Chaux-de-Fonds une demande concluant à l'annulation d'un billet de change, daté de Chaux-de-Fonds le 5 octobre 1885, échéance fin janvier 1887, de la somme de mille cinq cent quatre-vingt-quatorze francs, soixante-cinq centimes (fr. 1594. 65), souscrit à l'ordre de la maison demanderesse par la maison A. S. Hirsch & Cie, ce billet se trouvant égaré.

En conséquence, à teneur des art. 795, 796 et 797 du code fédéral des obligations et par ordonnance du 12 mars 1887, le président du tribunal civil du district de la Chaux-de-Fonds **somme** le détenteur inconnu de ce billet d'avoir à le produire au greffe du dit tribunal, dans un délai de trois mois, commençant à courir dès la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle du commerce.

A défaut de cette production il sera procédé par voie d'annulation du dit billet de change.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. 3

Chaux-de-Fonds, le 18 mars 1887.

Par ordre du président,
Le greffier du tribunal:
Ae Quartier-la-Tente.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 4. April. Unter dem Namen **Zürcher Feuerbestattungsverein** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft konstituirt, welche aus sanitarischen, ästhetischen und nationalökonomischen Gründen die Einführung und den Betrieb der Feuerbestattung bezweckt, die Erstellung der nöthigen Gebäulichkeiten und Einrichtungen übernimmt und sich für die Ausführung und den Betrieb mit den zuständigen Behörden in's Einvernehmen setzt. Die Statuten datiren vom 12. März 1887. Mitglied ist jede handlungsfähige Person, welche ihren Beitritt schriftlich erklärt und entweder einen einmaligen beim Eintritt zu entrichtenden Beitrag von wenigstens Fr. 30 oder einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 2 leistet. Ausgetretene, verstorbene oder ausgeschlossene Genossenschafter verlieren jeden Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Einladungen und übrigen Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen durch das «Tagblatt der Stadt Zürich», die «Neue Zürcher Zeitung» und die «Zürcher Post». Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von zwölf Mitgliedern, welcher sich selbst konstituirt, und einen leitenden Ausschuß, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem weitern Mitgliede, wählt, und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident gemeinschaftlich mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Dr. Albert Heim, Professor, von St. Gallen, in Hottingen; Vizepräsident Arnold Geiser von Zürich; Aktuar Dr. jur. Eugen Curti von Rappersweil; Quästor J. J. Wegmann-Ercolani von und letztere drei in Zürich; weitere Vorstandsmitglieder sind: Med. Dr. Friedrich Goll, Oberst Friedrich Carl Bluntschli, J. Schweizer-Labhardt, Müller-Scheer, Architekt, diese vier von und in Zürich; Emil Walker von New-Orleans, in Zürich; J. Bourry-Séquin von St. Gallen, in Zürich; Eduard Schär von Bern und Zürich, in Riesbach, und Professor Dr. Georg Lunge von South-Shields (England), in Hottingen.

4. April. *Die bisher unter der Firma „J. J. Wegmann" in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 749) bestandene Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Ulrich Emil Pfaendler aufgelöst.* Das Geschäft (Cigarren- und Kolonialwaarenhandlung en gros) wird unter der unveränderten Firma **J. J. Wegmann** in Winterthur von Joh. Jakob Wegmann von Veltheim, in Winterthur, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft, weiter geführt. Geschäftslokal: «Zum gelben Löwen».

4. April. August Ferdinand Bumbacher von Spreitenbach (Kt. Aargau), in Dietikon, und Ulrich Jakob Isler von Wädensweil, in Zürich, haben unter der Firma **A. Bumbacher & Cie** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1887 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Schützengasse 5.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 2. April. *Die Kollektivgesellschaft „Schlatter & Schmid", Fabrik chem. technischer Produkte in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 791) hat sich aufgelöst.* Die Herren Otto Schlatter-Zulauf von Schaffhausen, techn. Chemiker in Bern, Adolf Schmid-Salvisberg von Wimmis, Handelsmann in Bern, und Dr. med. Hugo Burtscher in Bern, haben unter der Firma **Schlatter, Schmid & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche den 24. März 1887 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schlatter & Schmid. Fabrik chemisch-technischer Produkte. Gießereiweg Nr. 23. Die Führung der Firma und die rechtsverbindliche Vertretung derselben gegen Außen steht den drei Gesellschaftern nur gemeinsam zu.

5. April. Inhaber der Firma **Joh. Weiss** in Bümpliz ist Johann Weiß von Affoltern a. A., in Bümpliz. Windenfabrikation.

Bureau de Courtelary.

6 avril. MM. Georges Aeschlimann, originaire de Langnau, et Alexis Défrancesco, de Augio (Grisons), les deux à St-Imier, ont constitué, sous la raison sociale **Aeschlimann et Défrancesco,** à St-Imier, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er février 1887. Chaque associé possède la signature sociale et ce individuellement. Genre de commerce: Atelier de graveurs et guillocheurs, décoration de cuvettes or et argent. Bureau: St-Imier.

Bureau Fraubrunnen.

26. März. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kräyligen** ist eine Genossenschaft entstanden mit Sitz in Kräyligen. Diese Genossenschaft bezweckt die bestmöglichste Verwerthung der verfügbaren Milch, zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 1. Januar 1887. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1887 und es ist die Dauer der Genossenschaft unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag oder Ausschluß. Das zu Erreichung der Gesellschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* durch Beiträge der Mitglieder; *b.* durch ein Darlehn von Fr. 7000. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammantheile von je Fr. 200 zerlegt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammantheil zu übernehmen. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein

ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. Diese Antheilscheine sind weder theilbar noch übertragbar; sie können nicht gepfändet und nicht zur Geltstagsmasse gezogen werden. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden. Solche Nichtmitglieder haben den Beitritt schriftlich zu erklären und ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Sie unterwerfen sich dadurch, sowie schon durch die Thatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten und Reglementen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Einen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft als solche nicht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Hauptversammlung, welche je nach den Traktanden besteht: 1) aus den Mitgliedern der Genossenschaft einzig, oder 2) aus den Genossenschaftern und Milchlieferanten (Nichtmitgliedern) mit Einschluß der milchliefernden Pächter und Nutznießer; *b.* der Vorstand. Demselben liegt die Verwaltung und Geschäftsführung der Genossenschaft ob, und er besteht aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier (Vizepräsidenten), einem Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Der gegenwärtige Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident Herr Johann Nenniger, Bauer; Kassier Herr Jakob Knuchel; Sekretär Herr Johann Schneider; Beisitzer Herren Jakob Wieniger und Jakob Abegg, alle in Kräyligen.

Bureau Laupen.

31. März. *Nachstehende Firmen sind von Amtes wegen gestrichen worden:*

Samuel Düllmann, *Wirth in Gammen (S. H. A. B. II, Nr. 12, pag. 82, pro 1883), infolge Aufgabe des Geschäfts.*

S. Salfisberg, *Wirth in Jerisberg (S. H. A. B. II, Nr. 21, pag. 150, pro 1883), infolge Domizilwechsels und Aufgabe des Geschäfts.*

Samuel Hurni, *Zimmermeister in Jerisberg (S. H. A. B. II, Nr. 35, pro 1883, pag. 263), infolge Geltstagserkennung gegen den Inhaber.*

Friedrich Mori, *Käser in der Waldegg (S. H. A. B. II, Nr. 46, pro 1883, pag. 350), infolge Wegzugs.*

Chr. Schmid, *in Spengelried (S. H. A. B. II, Nr. 54, pro 1883, pag. 415), infolge Aufgabe des Geschäfts und Konkurserkennung.*

31. März. Der unter dem Namen **Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen** mit Sitz in Laupen unterm 26. Dezember 1885 in's Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 1, pro 1886, pag. 2) hat an der am 6. Februar 1887 abgehaltenen Hauptversammlung neu in den Vorstand gewählt: Als Sekretär Herrn Hans Tschumi, Sekundarlehrer in Laupen, und als Kassier und Vizepräsident Herrn Emil Maurer, Notar in Laupen.

Bureau de Moutier.

30 mars. *La société en commandite „Klaye, Chodat & Cie", établie à Berne, avec ses deux succursales à Moutier et à Delémont (F. o. s. du c. 1883, pages 215 et 382), est dissoute.* L'actif et le passif de la société passe entre les mains du nouvel établissement le **Comptoir d'Escompte du Jura, Klaye & Cie**, société en commandite par actions, à Berne et à Delémont (F. o. s. du c. 1886, page 833).

30 mars. Le chef de la maison **Bernard Wüst,** à Reconvilier, est Bernard Wüst, de Birrhard (Argovie), domicilié à Reconvilier. Genre de commerce: Vente et fabrication de meubles.

30 mars. MM. Anselme Marchal, du Creusot (France), et Gaston Gay, de Siny (Aisne, France), les deux domiciliés à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale **A. Marchal & Cie**, une société en commandite, commencée le 1er octobre 1886, pour la durée d'une année, dans laquelle société M. Anselme Marchal est associé indéfiniment responsable et M. Gaston Gay associé-commanditaire, pour une commandite de vingt mille francs. Genre de commerce: Exploitation de scieries et commerce de bois. Bureaux: Dans l'usine de M. Marchal, à la verrerie de Moutier.

30 mars. Le chef de la maison **Victor Bassin,** à Saules, est Victor Bassin, de Saules, y domicilié. Genre de commerce: Magasin d'épicerie.

Bureau de Porrentruy.

5 avril. Jules Brenet, originaire de Vaudoncourt (France), et Emile Chapuis, originaire de Bonfol, les deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **E. Chapuis et Brenet,** une société en nom collectif qui a commencé le 10 mars 1887. Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie.

Bureau Thun.

6. April. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* ***Joh. Schenk & Cie*** *im Heimberg (S. H. A. B. vom 24. April 1884, pag. 297) hat sich infolge des am 18. Mai 1886 erfolgten Hinscheides des einen Gesellschafters, Eduard Berger, und aus andern Gründen aufgelöst und es ist die daherige Liquidation auch bereits beendigt.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 3. April. *Die Firma „Frau Lina Ruegger" in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 685) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.* Eugenie Ruegger von und in Luzern und Anna Wyßling von Zürich, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **E. Ruegger & Wyssling** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1887 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Konfektion.

5. April. Inhaber der Firma **Gottfried Müller, Broderies** in Luzern ist Gottfried Müller von Retschwyl, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Mechanische Stickerei und Broderieshandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1887. 5. April. Inhaber der seit 12. November 1886 bestehenden Einzelfirma **Friedrich Wegmüller** im Kehr (Gemeinde St. Antony) ist Friedrich Wegmüller von Vechigen (Kt. Bern), wohnhaft im Kehr. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Bütschwyl (Bezirk Alttoggenburg).

1887. 4. April. Der **Konsumverein Bütschwyl** in Bütschwyl, eingetragen unterm 23. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. am 14. April 1883, pag. 418, hat an der Generalversammlung vom 16. Januar 1887 seine Statuten revidirt, um dieselben mit dem 26. Titel O. R. in Einklang zu bringen. Wesentliche Aenderungen sind folgende: 1) Nur solche Personen werden als Aktionäre betrachtet, deren Namen im Aktienregister eingetragen sind; 2) die Amortisation verlorener oder zu Grunde gegangener Aktien geschieht gemäß Art. 212 des st. gallischen Gesetzes über die Organisation der Verwaltungsbehörden auf die Frist von einem Monat; 3) Einberufung der Generalversammlung geschieht in den hiezu geeigneten öffentlichen Blättern; 4) Aktienkapital bleibt unverändert auf **Fr. 5600,** eingetheilt in 1120 Aktien à Fr. 5, auf den Namen lautend. In der Berechtigung zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist keine Veränderung eingetreten.

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1. April. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „G. Munz" in Flawil (eingetragen im S. H. A. B. 1883, pag. 515) ist erloschen.* Emil Munz und Albert Munz, beide bürgerlich von Donzhausen-Sulgen und wohnhaft in Flawil, haben unter der Firma **Gebrüder Munz** in Flawil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Munz. Natur des Geschäftes: Confiserie.

Bureau Mels (Bezirk Sargans).

5. April. Ernst und Friederich Herrmann aus Amerika, beide wohnhaft in Wallenstadt, haben unter der Firma **Gebrüder Herrmann** in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1887 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Lederfabrikation.

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

4. April. *J. J. Arbenz und Sebastian Bärlocher-Custer sind aus der Verwaltungskommission* der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnissanstalt Rheineck, Thal und Luzenberg** in Thal (S. H. A. B. 1884, pag. 74) *ausgetreten*; an ihre Stellen sind in den Verwaltungsrath gewählt worden: Tobler-Lutz, Commandant, Rheinek, und R. Bärlocher, Gemeinderath in Buchen, Thal. Als Aktuar wurde gewählt J. J. Lutz, Gemeinderathsschreiber in Thal, welcher mit dem bisherigen Präsidenten der Gesellschaft für die Beschlüsse der Kommission unterzeichnet.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zurzach.

1887. 5. April. Bei der Genossenschaft **Spar- & Leihkasse Kaiserstuhl** mit Sitz in Kaiserstuhl (S. H. A. B. 1883, pag. 752) tritt *an Stelle des verstorbenen* Präsidenten *Florian Maienfisch* dessen Sohn Florian Maienfisch, Posthalter in Kaiserstuhl.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1887. 2 avril. Par statuts du 8 septembre 1877, approuvés par le conseil d'Etat du canton de Vaud le 3 décembre suivant, il a été fondé à Echallens une association, sous la dénomination de **Société de Fromagerie et de Laiterie d'Echallens,** dans le but de retirer en commun le plus de profit possible du lait des vaches de ses membres. Sa durée a été fixée à cinq ans, dès le 23 janvier 1874, sous la réserve que, si aucune demande de dissolution n'était formulée par un acte judiciaire, notifié au moins six semaines avant l'expiration des dits cinq ans, la durée de la société serait prolongée de cinq ans et ainsi de suite chaque cinq ans; aucune demande de dissolution n'ayant été formulée, le terme de la société est ainsi prorogé, sous réserve de renouvellement, au 23 janvier 1889. En cas de demande de dissolution, celle-ci doit nécessairement avoir lieu. Tout propriétaire de vaches dans la commune peut être admis comme membre effectif et acquérir la copropriété des biens de l'association, en payant une finance de cinq francs pour chaque année écoulée. La vente du droit de copropriété aux biens de l'association ne peut avoir lieu qu'en faveur de celle-ci; en cas d'expropriation ou de faillite d'un des membres de l'association, celle-ci se réserve de racheter la part sociale à vendre, sur la base des trois quarts de la valeur de celle-ci, après estimation amiable ou, à ce défaut sur évaluation par experts; il peut être reçu des membres temporaires n'ayant aucun droit à l'actif social, payant une finance d'entrée et supportant leur part aux intérêts dûs et aux dépenses courantes qui sont d'ailleurs répartis sur tous les membres effectifs ou temporaires à proportion du lait apporté. La copropriété à l'association est transmise par donation entre vifs, testament ou décès ab-intestat; les bénéficiaires pourront être agréés et, s'ils ne le sont pas ou s'ils ont été précédemment exclus, ils ne sont tenus d'aucun paiement à tant moins des dettes de l'association, mais ils doivent céder à celle-ci leur part sociale; admis et indivis entr'eux, ils ont le droit d'en user en commun ou de le rendre personnel à l'un d'eux. Les membres de la société sont solidaires pour tout ce qui la concerne et les décisions des assemblées, régulièrement convoquées 48 heures à l'avance, obligent tous les membres moyennant qu'elles soient prises à la majorité absolue de ceux-ci et que cette majorité forme au moins un tiers des membres effectifs. Le membre de l'association reconnu coupable d'avoir livré à celle-ci du lait falsifié, est exclu et perd par ce fait tout droit à l'avoir social; il peut de plus être dénoncé à l'autorité et être passible de tous dommages-intérêts envers ses coassociés. L'association est administrée par l'assemblée générale et, en outre, par un conseil de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. Ce conseil est actuellement composé de MM. Henri Jaccottet, président; Edouard Cavin; François Gottofrey, secrétaire; François Pittet et Auguste Bavaud, tous domiciliés à Echallens. Le président et le secrétaire signent au nom de l'association et toutes contestations qui peuvent s'élever entre celle-ci et quelques-uns de ses membres ou entre ces derniers, au sujet de la dite association, sont jugées définitivement par arbitres nommés conformément à la loi du 30 novembre 1857.

2 avril. Par statuts du 7 janvier 1878, approuvés par le conseil d'Etat du canton de Vaud le 6 février suivant, il a été fondé, à Poliez-le-Grand, une association, sous la dénomination **Société de Laiterie et**

Fromagerie de Poliez-le-Grand, dans le but de retirer en commun le plus de profit possible du lait des vaches de ses membres. Sa durée est illimitée. Sont membres de l'association tous ceux dont les noms figurent sur la liste accompagnant la demande d'inscription. Peuvent, en outre, être reçus membres de l'association tous propriétaires de vaches, demeurant à Poliez-le-Grand, moyennant qu'ils soient admis par la majorité absolue des membres présents et que cette majorité forme au moins le tiers des membres de l'association et que, en outre, il paie la valeur du droit social déterminée chaque année lors de la passation des comptes. Peuvent, en outre, être reconnues membres de l'association toutes personnes domiciliées ou non dans la commune auxquelles le droit social aura été transmis par donation entre vifs, testament ou succession ab-intestat. Dans le cas où ces donataires et héritiers ne seraient ou ne pourraient être reçus membres de l'association, ils seront tenus de transmettre leur droit à l'association qui en paiera le prix tel qu'il est fixé annuellement lors de la passation des comptes. La part sociale transmise par donation testamentaire ou ab-intestat à plusieurs personnes ne pourra profiter qu'à l'une d'elles, à moins qu'elle n'eût été attribuée à une indivision. La vente de la copropriété aux biens de l'association ne pourra avoir lieu qu'en faveur de celle-ci ou à des tiers agréés par elle. En cas d'expropriation ou de faillite d'un membre de l'association, celle-ci se réserve le droit de retenir le droit du membre exproprié ou failli. Les droits de sociétaire se perdent par décès, par la démission, par l'exclusion prononcée en cas de fraude ou d'inobservation des règlements. Le membre expulsé doit immédiatement s'acquitter de tout ce qu'il peut devoir à l'association et de plus et à réquisition de celle-ci, transmettre, soit lui céder, aux deux tiers de la taxe faite lors de la passation des comptes, sa part à l'actif social, le tout sans préjudice aux amendes et dommages-intérêts auxquels il peut être condamné. Tout membre peut se retirer de l'association chaque cinq ans, à partir du 1er janvier 1879, moyennant signification de son intention par un acte judiciaire, notifié six semaines au moins avant l'expiration des dits cinq ans. Le droit social du membre démissionnaire est des deux tiers de celui qui est fixé lors de l'assemblée générale corroborant les comptes annuels. Les associés ne sont pas solidairement responsables vis-à-vis des tiers. Les biens de l'association servent seuls de garantie à ceux-ci. Les dépenses de gros entretien sont supportées par égales parts entre tous les sociétaires et celles de simple entretien ou courantes à proportion du lait qu'ils auront apporté pendant l'année courante. L'association est administrée par l'assemblée générale et, en outre, par un conseil d'administration, composé d'un président, d'un boursier et de trois membres, rééligibles et nommés pour un an, à l'exception du secrétaire qui l'est pour quatre. Les convocations se font par cartes ou par l'huissier et les décisions prises par l'assemblée générale, régulièrement convoquée, obligent tous les membres, moyennant qu'elles le soient à la majorité absolue des membres présents et que cette majorité forme le tiers des membres de l'association. Le président et le secrétaire signent pour l'association et toutes contestations ou difficultés entre l'association ou l'un ou l'autre de ses membres ou entre ceux-ci au sujet de la dite association sont jugées par arbitres. Le conseil d'administration est actuellement composé de Elie Menétrey, président; François Vincent, boursier; François Menétrey, secrétaire; Samuel Panchaud et Dominique Panchaud, tous domiciliés à Poliez-le-Grand.

Bureau de Lausanne.

2 avril. Marie née Roudier, veuve de Pierre Davatz, de Fanas (canton des Grisons), domiciliée à Lausanne, fait inscrire qu'elle exploite, sous la raison **Davatz,** à Lausanne, une fabrique de boutons corne, os et tissus, Rue de Couvaloup.

2 avril. La maison **Davatz,** à Lausanne, confère procuration à Antoine Calvet, de Seyre (Haute-Garonne), domicilié à Lausanne.

Bureau de Moudon.

4 avril. *La raison* ***François Gilgen,*** *à Bressonnaz près Moudon (meunier, F. o. s. du c. 1883, page 106), est éteinte ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Ami Briod est ainsi annulée*

4 avril. Marie-Louise née Gavillet, femme séparée de biens d'Ami Briod, et son fils Ami-Abram-Daniel-Louis fils d'Ami Briod, les deux de Moudon, Lucens et Forel, domiciliés à Bressonnaz rière Syens, près Moudon, ont constitué à Bressonnaz près Moudon, sous la raison sociale **M. Briod & fils, successeurs de François Gilgen,** une société en nom collectif, commencée le 1er avril 1887. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison François Gilgen. Succursale à Moudon pour le détail. Genre de commerce: Meunerie.

Bureau de Vevey.

4 avril. Le chef de la maison **C. Schenk-Collioud,** à Montreux, est Constance Schenk née Collioud, de Zurich, domiciliée à Montreux, laquelle est expressément autorisée par son mari Fritz Schenk. Genre de commerce: Modes et mercerie. Magasin: A la Rouvenaz, Montreux.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 1er avril. *La succursale de la maison „E. Ulmann", à la Chaux-de-Fonds, publiée le 23 mai 1883 dans le n° 75, page 603, de la F. o. s. du c., est radiée ensuite de renonciation du titulaire.* Jacques Ullmo, de Belfort (France), domicilié à la Chaux-de-Fonds, représentant de la dite succursale, reprend pour son compte personnel et sous la raison **J. Ullmo,** à la Chaux-de-Fonds, l'actif et le passif de l'ancienne maison E. Ulmann, succursale de la Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

4 avril. Dans une assemblée générale extraordinaire, tenue par eux le 17 février 1887, les actionnaires de la société anonyme, au capital de **quatre millions de francs,** divisé en huit mille actions nominatives de cinq cents francs chacune, existant à Neuchâtel, son siège social, sous la dénomination de **Banque commerciale neuchâteloise,** ont apporté diverses modifications aux statuts primitifs de cette société, tels que ceux-ci ont été inscrits le 29 janvier 1883 au registre du commerce et publiés dans la F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 127. Les statuts ainsi modifiés ont reçu le caractère authentique par acte du 10 mars 1887, reçu A. Roulet, notaire. Aux termes de ces modifications, les communications de la société aux actionnaires, qui se faisaient jusqu'ici par la voie de la Feuille officielle du canton, auront lieu dans l'avenir en la forme indiquée à l'art. 641 du code fédéral des obligations, soit par lettres recommandées ou par avis remis à domicile contre récépissé. Les autres modifications sont de régime purement intérieur. Quant aux publications de la société, elles ont lieu par la voie de la Feuille officielle du canton. Il est rappelé qu'en conformité des inscriptions faites antérieurement dans le registre du commerce, la signature de la société appartient exclusivement: 1° Individuellement, au directeur, Henri Nicolas, de Neuchâtel, y domicilié (F. o. s. du c. du 22 septembre 1883, n° 120, page 915); 2° collectivement, à deux membres du conseil d'administration, Ferdinand Richard, de Neuchâtel, et Charles-Ulysse Junier, de Saint-Blaise, tous deux à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 127); 3° enfin et par suite de procuration collective à eux donnée, à Alfred Jeanneret, du Locle, et Auguste Schäublin, de Bâle, tous deux à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 septembre 1883, n° 120, page 915).

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 31 mars. *La raison* ***Henri Bouvier,*** *entrepreneur de ferblanterie, à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1885, page 154), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par jugement du 31 mars.*

2 avril. Le chef de la maison **Ph. Dard,** à Chevran (commune d'Anière), est Mme Philomène Péronne Bussat, femme séparée judiciairement quant aux biens et à dater de 1881, du sieur François Dard, de La Muraz (Haute-Savoie), tous deux domiciliés à Chevran. Genre d'affaires: Boulangerie et café.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Laupen.

1887. 31. März. ***Vögeli, Abraham,*** *Amtsgerichtsweibel, von und in Laupen (S. H. A. B. Nr. 4, pro 1883, pag. 32). Grund: Nach Amerika ausgewandert.*

31. März. ***Aeschlimann, Jakob,*** *Vater, von Sumiswald, Maurer, in Kriechenwyl (S. H. A. B. Nr. 4, pro 1883, pag. 32). Grund: Am 20. Oktober 1886 verstorben.*

31. März. ***Baur, Johann,*** *Dachdecker, von den Höfen bei Amsoldingen, wohnhaft in Biberen (S. H. A. B. Nr. 4, pro 1883, pag. 32). Grund: Ausgewandert.*

31. März. ***Balmer, Johann Friedrich,*** *Landarbeiter, von und in Laupen (S. H. A. B. Nr. 6, pro 1883, pag. 43). Grund: Am 31. Dezember 1886 in Bern verstorben.*

31. März. ***Hofmann, Johann,*** *Vater, Landwirth, von Kirchdorf, in Gümmenen (S. H. A. B. Nr. 6, pro 1883, pag. 43). Grund: Verstorben.*

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1886.

Vertheilung des Reingewinnes nach Art. 51 und 52* des Bankdekrets.

Der Reingewinn beträgt laut Gewinn- und Verlust-Rechnung		Fr. 561,347. 24
Hievon werden auf neue Rechnung vorgetragen		„ 51,347. 24
Von den verbleibenden		Fr. 510,000. —
erhalten zunächst die Aktionäre die Minimaldividende von 4 % auf 6 Millionen Franken mit		„ 240,000. —
Der Rest von		Fr. 270,000. —
wird folgendermaßen vertheilt:		
50 % als Superdividende an die Aktionäre	Fr. 135,000. —	
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 108,000. —	
10 % Tantièmen an die sämmtlichen Angestellten	„ 27,000. —	„ 270,000. —

Es gelangen somit im Ganzen 8½ % des Aktienkapitals zur Vertheilung und die auf die Aktien entfallende Dividende beträgt 6¼ % = Fr. 12. 50 per Aktie von 200 Fr.

* § 51. Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinset. Der Ueberschuß wird dann folgendermaßen vertheilt: 50 % unter sämmtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr großen Superdividenden auch auf einen mindern Antheil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Aktionär-Versammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52. Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäuffnet werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnstes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

B. 8.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Aargauischen Bank

vom Jahre 1886.

Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten.

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		6,244	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		63,615	10	Besoldungen an Angestellte und Hülfspersonal, Gratifikationen an Lehrlinge.
		775	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		5,200	—	Lokalmiethe.
		1,624	90	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		7,340	25	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,962	35	Porti, Depeschen, Stempelmarken und Konkordatsspesen.
92,613	65	852	—	Banknotenanfertigungskosten resp. Abschreibungen.
				II. Steuern.
		3,999	90	Bundesbanknotensteuer.
		20,000	—	Kantonale Banknotensteuer.
		9,072	45	Kantonale Staats- und Patentsteuer.
37,283	45	4,211	10	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		3,609	15	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		129,321	20	„ Konto-Korrent-Kreditoren.
		125,794	45	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An kurzsichtige Depositenscheine:
		15,795 52		Bezahlte Zinsen.
		8,361 70		Ratazinsen auf 31. Dezember 1886
		24,157 22		
		17,621 47	6,535 75	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
		669,502 30		Bezahlte Zinsen und Coupons.
		37,611 20		Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
		349,011 15		Ratazinsen auf 31. Dezember 1886.
		1,056,124 65		
997,272	17	720,925 90	335,198 75	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		36	45	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		3,425	80	„ Hypothekaranlagen aller Art.
		42,914	80	„ Effekten (öffentliche Werthpapiere), Mindertaxation.
46,877	05	500	—	„ Diverse (Liebesgaben).
				VI. Reingewinn.
		56,494	36	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.
561,347	24	504,852	88	Reingewinn des Rechnungsjahres 1886.
1,735,393	56			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechselkonto.		
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:		
		151,032	81	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		
		29,554	25	Rückdiskonto vom Vorjahre zu durchschnittlich 3,096 %		
		180,587	06			
		55,652	65	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 zu durchschnittlich 3,158 %	124,934	41
				Wechsel auf das Ausland:		
		43,563	30	Vereinnahmte Zinsen, Kursgewinne und Kommissionen		
		7,251	31	Rückdiskonto vom Vorjahre		
		50,814	61			
		6,991	21	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886	43,823	40
				Wechsel mit Faustpfand:		
		22,039	65	Vereinnahmte Zinsen		
		3,602	—	Rückdiskonto vom Vorjahre à $3^3/_4$ %		
		25,641	65			
		3,748	85	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à $3^1/_2$ %	21,892	80
				Wechsel zum Inkasso:		
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	606	77	191,257	38
				II. Aktivzinsen und Provisionen.		
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	5,753	39
				Von Konto-Korrent-Debitoren	198,822	59
				Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen	24,809	03
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
		43,290	79	Vereinnahmte Zinsen		
		18,982	45	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		
		62,273	24			
		24,773	85	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	37,499	39
				Von Hypothekaranlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen u. Zahlungsbriefe):		
		938,185	83	Vereinnahmte Zinsen		
		154,038	80	Zinsrestanzen auf Jahresschluß		
		436,959	10	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		
		1,529,183	73			
		605,541	45	Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	923,642	28
				Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):		
		264,614	65	Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		
		32,008	95	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886		
		296,623	60			
		38,123	80	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	258,499	80
				Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	10,977	35	1,460,003	83
				III. Ertrag der Immobilien.		
				Vom Bankgebäude	6,000	—
				Von anderm Grundeigenthum	12,090	88	18,090	88
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen etc.:		
				a. Eingegangene	6,516	—
				b. Ausstehende	243	70	6,759	70
				V. Diverse Nutzposten.		
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.			2,665	—
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
				Auf Korrespondenten	4	81
				„ Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit	117	60	122	41
				VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1885			56,494	36
							1,735,393	56

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung befindet sich auf Seite 273.

B. 8.

Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank
auf 31. Dezember 1886.

Aktiven — Dekretsgemäße Genehmigung vorbehalten. — **Passiven**

Aktiven												Passiven			
												I. Noten-Emission.			
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.								Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	3,998,750	—	
		442,966	44	Uebrige gesetzliche Baarschaft.								Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1	1,250	—	4,000,000 —
		2,042,966	44	Gesetzliche Baarschaft.											
		1,250	—	Eigene Noten.								**II. Kurzfällige Schulden.**			
		250,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.								Kurzsichtige Depositenscheine	642,570	96	
2,411,530	50	117,164	06	Uebrige Kassabestände.								Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	33,471	01	
												Korrespondenten-Kreditoren	12,084	70	
				II. Kurzfällige Guthaben.								Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2)	3,876,535	17	
		190,508	28	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.								Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	37,611	20	4,602,273 04
657,593	61	467,085	33	Korrespondenten-Debitoren.											
												III. Wechselschulden.			
				III. Wechselforderungen.								Acceptationen			148,754 01
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:											
				1,482,685	58	innert	30	Tagen fällig.				**IV. Andere Schulden auf Zeit.**			
				1,040,381	05	„	31—60	„ „				Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2)	528,562	25	
				873,686	05	„	61—90	„ „				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)	3,062,968	10	
		4,513,000	78	1,116,248	10	in über	90	„ „				Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,460,250	—	
				Wechsel auf das Ausland:								Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	18,009,200	—	23,060,980 35
				118,669	27	innert	30	Tagen fällig.							
				332,098	81	„	31—60	„ „				**V. Gesellschafts-Konti** (Comptes d'ordre).			
				395,705	38	„	61—90	„ „				Rückdiskonto auf Aktivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	66,392	71	
		855,033	46	8,560	—	in über	90	„ „				Ratazinsen auf Passivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	357,372	85	
				Wechsel mit Faustpfand:								Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1886	483,000	—	
				186,000	—	innert	30	Tagen fällig.				Tantiemen	27,000	—	933,765 56
				24,000	—	„	31—60	„ „							
				283,443	75	„	61—90	„ „				**VI. Eigene Gelder.**			
		579,825	—	86,381	25	in über	90	„ „				Einbezahltes Aktienkapital	6,000,000	—	
5,964,297	96	16,438	72	Wechsel zum Inkasso.								Ordentliche Reservefonds	600,000	—	
												Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1887	51,347	24	6,651,347 24
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.											
		3,452,346	29	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.											
		632,083	55	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.											
24,900,579	17	20,816,149	33	Hypothekar-Anlagen aller Art.											
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.											
		804,015	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 4).											
		3,598,377	50	Obligationen } (vide Beilage Nr. 4).											
		4,402,392	50	*Effekten* (öffentliche Werthpapiere).											
4,667,885	96	265,493	46	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.											
				VII. Feste Anlagen.											
		150,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.											
153,000	—	3,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.											
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).											
		641,989	30	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung											
642,233	—	243	70	Diverse (ausstehende Aufbewahrungsprovisionen) } vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung											
39,397,120	20														39,397,120 20

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 1. Noten-Status am 31. Dezember 1886.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 1000	500,000	1000	499,000
„ „ „ 500	500,000	—	500,000
„ „ „ 100	2,000,000	200	1,999,800
„ „ „ 50	1,000,000	50	999,950
	4,000,000	1250	3,998,750

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

Konto-Korrent-Kreditoren II:

449 Konti mit Fr. 3,876,535. 17 Guthaben. Ohne vorherige Kündigung auf erstes Verlangen rückzahlbar.

Konto-Korrent-Kreditoren IV:

7 Konti mit Fr. 528,562. 25 Guthaben. Nach erfolgter Kündigung von acht Tagen und mehr rückzahlbar.

Laut §§ 88 und 93 des Reglements behält sich die Bank über die Rückzugsfristen größerer Depositen die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor; insbesondere kann sie für den Bezug größerer Baarsummen eine Voranzeige ausbedingen.

Beilage Nr. 3. Sparkassa-Einlagen.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Am 31. Dezember 1886 bestanden **10,637** Einlegerkonti mit einem Gesammtguthaben von . . . . . Fr. 3,062,968. 10

Hievon sind auf *erstes* Verlangen, d. h. ohne vorgängige Kündigung an 10,637 Einleger rückzahlbar . . . . Fr. 1,494,234. —

der Rest von . . . . . „ 1,568,734. 10

an 5536 Einleger ist nach einer vorherigen Kündigung von einem Monat rückzahlbar.

Das Maximum eines Guthabens ist auf 500 Fr. festgesetzt.

Art. 120 und 121 des Geschäftsreglements lauten:

Art. 120. Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:

a. sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innert Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden;

b. einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. In der Regel werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt. — Bei den Filialbureaux kann eine Rückzahlung nur nach achttägiger Voranzeige verlangt werden.

Art. 121. Die Rückzahlungen finden einzig an der Kassa der Bank oder desjenigen Filialbureau's, wo die Einlage erfolgte, statt; also nicht im Domizil des Gläubigers.

Beilagen Nr. 4 und 5 siehe Seite 278.

B. 4.

Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale tessinoise
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio

pour l'exercice 1886.

Sauf ratification reglementaire

Doit — Charges

				I. Frais d'administration.
		5,053	50	Indemnités aux membres de l'administration, non compris les tantièmes.
		53,879	20	Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.
		1,353	—	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.
		4,654	50	Locations.
		789	50	Chauffage, éclairage, service et surveillance.
		4,060	39	Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).
		14,467	38	Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.
		588	—	Frais de confection de billets de banque (amortissement).
		604	—	Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.
94,049	14	8,599	67	Divers: Contentieux, voyages, transferts, etc.
				II. Impôts.
		1,998	75	Impôt fédéral sur billets de banque.
		11,200	—	Impôt cantonal sur billets de banque.
13,350	48	151	73	Impôts communaux.
				III. Intérêts débiteurs.
				a. Sur engagements en comptes courants.
		23,945	97	A comptes de banques d'émission et correspondants.
		72,931	04	A comptes-courants créanciers.
		219,469	35	A dépôts en caisse d'épargne.
				b. Sur engagements d'autre nature.
				Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme):
				149,994 56 Intérêts et coupons payés.
				134,438 — Intérêts et coupons échus non perçus.
				284,432 56
470,495	92	154,149	56	130,283 — A déduire: Intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.
				IV. Pertes et amortissement.
		1,304	30	Sur correspondants.
				Sur créances par lettres de change:
				14,225 50 Sur effets escomptés sur la Suisse.
		49,225	50	35,000 — Sur effets sur l'étranger.
118,011	10	67,481	30	Sur comptes-courants-débiteurs.
				VI. Bénéfice net.
		1,282	45	Solde au 31 décembre 1885.
130,478	15	129,195	70	Bénéfice net de l'exercice 1886.
826,384	79			

Avoir — Produits

				I. Produit du compte d'effets de change.			
				Effets escomptés sur la Suisse:			
				Intérêts perçus et commissions . 99,829 09			
				Réescompte de l'exercice précédent à 3 % 6,720 17			
				106,549 26			
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 4 % . . . 6,400 20	100,149	06	
				Effets sur l'étranger:			
				Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours . . . 264,026 88			
				Réescompte de l'exercice précédent 21,123 35			
				285,150 23			
				A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886. . . . . 25,043 75	260,106	48	360,255 54
				II. Intérêts créanciers et commissions.			
				a. Sur créances en comptes-courants.			
				Des banques d'émission et correspondants . .	59,613	34	
				Des comptes-courants débiteurs	135,889	28	
				b. Sur autres créances et placements.			
				De reports	49,775	24	
				De placements hypothécaires de toute nature:			
				Intérêts perçus	3,000	—	
				D'effets publics:			
				Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur fonds publics propres 145,338 36			
				Prorata d'intérêts au 31 décembre 1886. . . . . 35,827 —			
				181,165 36			
				A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent . . . . 32,917 —			
				148,248 36			
				Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers 35,457 35	183,705	71	
				Commissions, etc., sur divers	12,303	41	444,286 98
				III. Produit des immeubles.			
				Du bâtiment de la banque			3,075 —
				IV. Droits et indemnités.			
				Droit de garde et gestion sur dépôt de titres et objets de valeur, etc.	1,055	44	
				Divers: Impôt sur les billets de banque rebonifié par l'Etat	10,000	—	11,055 44
				V. Produits divers.			
				Bénéfice sur coupons, billets, monnaies étrangères, etc.			6,429 38
				VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.			
				Report à nouveau			1,282 45
							826,384 79

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale tessinoise pour l'exercice 1886.

Répartition du bénéfice

suivant art. 61 et 62* des statuts, proposée et adoptée par le conseil d'administration et la commission de revision.

Le bénéfice net de l'année 1886 se monte à		Fr. 130,478. 15
dont à déduire		„ 60,000. —
pour une réserve spéciale, destinée à couvrir des pertes éventuelles sur le change du portefeuille étranger, restent		Fr. 70,478. 15
qui seront répartis de la manière suivante:		
aux actionnaires 5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000		„ 50,000. —
de la somme de		Fr. 20,478. 15
il sera réparti:		
2/10 au fonds de réserve supplémentaire . .	Fr. 4,095. 62	
1/10 à la direction et aux employés	„ 2,047. 81	
1/10 au conseil d'administration	„ 2,047. 81	
1 % superdividende aux actionnaires sur le capital de fr. 1,000,000	„ 10,000,	
pour arrondir la répartition au fonds de réserve	„ 904. 38	
Report à nouveau	„ 1,382. 53	„ 20,478. 15

* Art 61. Les frais de premier établissement seront amortis dans un délai de 30 ans. Le bénéfice net, après la déduction des frais d'administration, sera réparti de la manière suivante:

5 % aux actionnaires comme intérêt annuel sur le capital versé; sur la somme restante il sera prélevé:

2/10 au fonds de réserve,
1/10 à la direction et aux employés,
1/10 au conseil d'administration,
6/10 superdividende aux actionnaires.

Art. 62. Il ne sera pas prélevé de dixième tant que le fonds de réserve n'aura pas atteint le quart du capital social.

B. 4.

Bilan annuel
de la Banque cantonale tessinoise
et de ses succursales à Locarno, Lugano et Mendrisio

au 31 décembre 1886.

Sauf ratification réglementaire.

Actif

								I. Caisse.
		800,000	—					Couverture des billets en espèces ayant cours légal.
		188,976	45					Autres valeurs en espèces ayant cours légal.
		988,976	45					*Encaisse légale.*
		7,200	—					Propres billets.
		34,750	--					Billets des autres banques d'émission suisses.
1,258,576	90	227,650	45					Autres valeurs en caisse.
								II. Créances à courte échéance.
		192,063	72					Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.
		3,112,018	73					Correspondants débiteurs.
3,847,147	—	543,064	55					Compte entre la banque principale et ses agences.
								III. Créances sur effets de change.
								Effets escomptés sur la Suisse:
				584,601	04	échus dans les	30 jours.	
				506,508	33	„ entre	31—60 „	
				680,931	95	„ „	61—90 „	
		3,219,000	97	1,446,959	65	„ après	90 „	
								Effets sur l'étranger:
				1,679,253	42	échus dans les	30 jours.	
				1,946,990	62	„ entre	31—60 „	
				2,229,641	91	„ „	61—90 „	
		6,784,930	67	929,044	72	„ après	90 „	
10,215,487	92	211,556	28					Effets à l'encaissement.
								IV. Autres créances à terme.
		2,817,820	43					Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.
		1,172,262	40					Reports.
4,065,082	83	75,000	—					Créances hypothécaires de toutes sortes.
								V. Placements à terme indéfini.
		8,390	—					Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 4).
		1,472,541	30					Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 4).
1,480,931	30							*Effets publics.*
								VI. Valeurs en nantissement.
1,376,000	—							Effets publics près de la caisse de consignation comme couverture du 60 % de l'émission (voir annexe n° 4).
								VII. Placements fixes.
70,000	—							Immeuble à l'usage de la banque.
								VIII. Comptes d'ordre.
35,827	—							Prorata d'intérêt sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).
22,349,052	95							

Passif

				I. Emission de billets.
Billets en circulation } voir annexe n° 1	1,992,800	—		
Propres billets en caisse } voir annexe n° 1	7,200	—	2,000,000	—
				II. Engagements à courte échéance.
Banques d'émission suisses, comptes créanciers	5,878	51		
Correspondants créanciers	3,558,937	36		
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2)	2,411,754	23		
Compte entre la banque principale et ses agences	661,511	60		
Intérêts et dividendes échus et non encaissés	717	—		
Divers: Obligations échues et non encore payées	18,500	—	6,657,298	70
				III. Engagements sur effets de change.
Traites et acceptations			923,891	—
				IV. Autres engagements à terme.
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2)	125,032	17		
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3)	6,962,607	74		
Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.), échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine, après dénonciation préalable	4,083,863	24	11,171,503	15
				V. Comptes d'ordre.
Réserve pour pertes éventuelles sur le change du portefeuille étranger	60,000	—		
Réescompte sur articles de l'actif } Voir détail dans le compte de profits et pertes	31,443	95		
Prorata d'int. sur articles du passif } Voir détail dans le compte de profits et pertes	134,438	—		
Bénéfice net à répartir pour l'année 1886	60,000	—		
Tantièmes	4,095	62	289,977	57
				VI. Fonds propres.
Capital versé	1,000,000	—		
Fonds de réserve statutaire	250,000	—		
Fonds de réserve supplémentaire (y compris la répartition de 1886)	55,000	—		
Report du solde de bénéfice pour l'année 1887	1,382	53	1,306,382	53
			22,349,052	95

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 1000	200,000	2,000	198,000
„ „ „ „ „ 500	300,000	2,500	297,500
„ „ „ „ „ 100	1,000,000	1,800	998,200
„ „ „ „ „ 50	500,000	900	499,100
	2,000,000	7,200	1,992,800

Annexe n° 2.
Comptes courants créanciers.

329 comptes sous la rubrique II, avec un avoir de . . Fr. 2,411,754. 23
6 comptes sous la rubrique IV, avec un avoir de . . „ 125,032. 17

La banque a le droit d'exiger une dénonciation jusqu'à huit jours pour toute somme à rembourser.

Annexe n° 4 (Inventaire des titres) voir page 278.

Annexe n° 5.
Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes réescomptés, négociés et non encore échus . . . . . Fr. 7,836,371. 28

Annexe n° 3. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.

Le nombre des déposants est de **7628** par . . . . . Fr. 6,962,607. 74

Cette somme est remboursable comme suit:

à 4183 déposants, dont l'avoir est au-dessous de 500 fr. Fr. 842,637. 13
à 3445 déposants, dont l'avoir dépasse 500 fr. sur chaque livret une somme de 500 fr. . . . . „ 1,722,500. —
remboursables *à vue*, c'est-à-dire sans dénonciation préalable Fr. 2,565,137. 13

L'article 14 du règlement est ainsi conçu:

„Les remboursements jusqu'à la somme de 500 fr. inclusivement se font à présentation du livret; pour les sommes dépassant 500 fr. le remboursement ne peut avoir lieu qu'en suite d'une demande par écrit et après un terme d'un mois.

„Les remboursements des dépôts se font le quinze et le dernier de chaque mois (art. 52 lit. *a* des statuts).“

Annexe au bilan annuel de la Banque cantonale tessinoise

Annexe n° 4. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Cours	Somme		TOTAL	
	I. Obligations.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
	a. En possession de la banque.						
20	4 % oblig. Canton de Berne . .	20,000	100	20,000	—		
7	4 % „ „ „ Fribourg .	7,000	„	7,000	—		
12	4 % „ „ „ St-Gall . .	12,000	„	12,000	—		
20	4¼ % „ „ „ Zurich . .	10,000	„	10,000	—		
5	4½ % „ „ „ Tessin, 1877	2,500	„	2,500	—		
1	4½ % „ „ „ „ 1858	500	„	500	—		
1	4 % „ „ „ „ . .	600	„	600	—		
12	3 % „ „ „ Genève . .	1,200	98	1,176	—		
9	4 % „ Banque hypothécaire thurgovienne	45,000	100	45,000	—		
30	4½ % „ Municip. de la Chaux-de-Fonds	30,000	„	30,000	—		
16	4 % „ Ville de Genève . .	16,000	„	16,000	—		
4	4¼ % „ „ „ Zurich. . .	4,000	„	4,000	—		
2	5 % „ Central Suisse . . .	10,000	„	10,000	—		
4	4½ % „ „ „ . . .	4,000	„	4,000	—		
15	4 % „ „ „ . . .	15,000	„	15,000	—		
84	4 % „ Nord-Est	62,000	„	62,000	—		
22	4 % „ Central Suisse . . .	22,000	„	22,000	—		
86	4 % „ St-Gothard	47,000	„	47,000	—		
	5 % „ „ IIIe série .	6,000	„	6,000	—		
50	4 % „ Banque à Lucerne .	50,000	„	50,000	—		
11	4 % „ Banque fédérale . .	15,000	„	15,000	—		
10	4 % „ Banque commerciale de Berne	50,000	„	50,000	—		
2	4½ % „ Banque fédérale . .	2,000	„	2,000	—		
1	4 % „ de notre banque . .	7,100	„	7,100	—		
9	5 % „ Liquidation du trésor public de France . .	4,500	„	4,500	—		
48	6 % bons Chemins de fer Méridionaux	24,000	540	25,920	—		
20	bons à primes de la ville de Naples		15	300	—		
518	3 % oblig. Méridionaux	155,400	310	160,580	—		
64	3 % „ „		320	20,480	—		
259	3 % „ Lombard-Vénétien . .		310	80,290	—		
327	5 % „ Crédit fonc. de la caisse d'épargne cent. à Milan		507	165,789	—		
162	5 % „ Société générale immobilière de Rome . .	81,000	100	81,000	—		
9	5 % „ Dette unifiée de Naples	5,800	90	5,220	—		
8	4½ % „ Ville de Milan . . .	22,000	100	22,000	—		
10	4 % „ Emprunt unifié de la ville de Milan . . .	25,500	100	25,500	—		
	4 % „ Ville de Milan . . .	11,000	96	10,550	—		
224	4 % „ „ „ Rome . . .	112,000	100	112,000	—		
50	4 % „ „ „ „ . . .	25,000	97. 50	24,625	—		
96	4½ % „ Province d'Alexandrie	48,000	100	48,000	—		
2	4½ % „ „ Vérone . .	1,000	„	1,000	—		
61	4 % „ Foncières de la Banque nationale d'Italie . .	30,500	„	30,500	—		
20	5 % „ Société vénétienne de construction, Padoue .	10,000	„	10,000	—		
36	5 % „ Emprunt du Portugal	18,180	470	16,920	—		
12	3 % „ Ville de Paris . . .	4,800	380	4,560	—		
	5 % Rente Italienne, L. 7000. .	140,000	100	140,000	—		
	5 % „ „ L. 1320. .	26,400	97	25,608	—		
21	3 % oblig. Chemins de f. Sardes B.		315	6,615	—		
5	6 % „ Canal Cavour . . .		580	2,900	—		
2	5 % „ Fonds St-Paul Turin .	1,000	100	1,000	—		
	5 % „ Emprunt Orient-Russe, rbl. 900			2,000	—		
10	Primes de Bari		70	700	—		
3	„ „ Barletta.		30	90	—		
5	„ „ Milan, 1861		30	150	—		
7	„ „ la Croix rouge . . .		25	175	—		
3	„ „ „ Basse-Hongrie . .		15	45	—		
1	„ „ Pise		60	60	—		
	Valeurs diverses			4,588	30	1,472,541	30
	b. Formant la couverture du 60 % de l'émission.						
295	4 % oblig. Canton de Berne . .	295,000	100	295,000	—		
50	4½ % „ „ d'Argovie . .	50,000	„	50,000	—		
50	4 % „ „ de Zurich . .	50,000	„	50,000	—		
102	4 % „ „ „ St-Gall . .	100,000	„	100,000	—		
206	4 % „ „ „ Lucerne .	206,000	„	206,000	—		
22	4 % „ „ „ Bâle-Ville.	22,000	„	22,000	—		
13	4 % „ „ „ Fribourg .	13,000	„	13,000	—		
38	4½ % „ Caisse d'épargne du canton de Lucerne .	38,000	„	38,000	—		
4	4½ % „ Caisse hypothécaire du canton de Soleure . .	30,000	„	30,000	—		
106	4 % „ Jura-Berne	106,000	„	106,000	—		
21	4½ % „ Einzinser - Cassa du canton de Lucerne .	21,000	„	21,000	—		
1	4 % „ Einzinser - Cassa du canton de Lucerne .	5,000	„	5,000	—		
5	5 % Rente Italienne	440,000	„	440,000	—	1,376,000	—
	II. Actions.						
25	Actions de la Banque de la Suisse italienne	5,000	. 250 • 100	3,750	—		
8	Actions des chemins de fer de la Méditerranée		580	4,640	—	8,390	—
						2,856,931	30

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **W. Breuckmann jr. in Basel** hat unterm 31. Juli 1886 auf das ihr vom Bundesrath ertheilte Patent verzichtet und es wird ihr deßhalb zu Ende des Monats Juli nächsthin die hinterlegte Kaution von 40,000 Fr. zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, 18. März 1887.

Eidg. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Beilagen Nr. 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank vom 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 4. Verzeichniss der Effekten.

Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth		TOTAL	
I. Obligationen.	Fr.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4 % Kanton Freiburg von 1884 . .	46,000	100	46,000	—		
4¼ % „ St. Gallen von 1880 .	78,000	100	78,000	—		
4¼ % „ Zürich von 1883 . .	77,500	100	77,500	—		
4½ % Aarg. Südbahngemeinden . .	201,000	100	201,000	—		
4½ % Gemeinde La Chaux-de-Fonds .	28,000	100	28,000	—		
4 u. 1 % Stadt Winterthur	104,000	105	109,200	—		
4¾ % Stadt Zürich von 1875 . . .	7,000	101	7,070	—		
4¼ % „ „ „ 1882 . . .	10,000	100	10,000	—		
4¼ % „ „ „ 1883 . . .	20,000	100	20,000	—		
4¼ % Zürcher Quai-Anleihen . . .	25,000	100	25,000	—		
5 % Centralbahn von 1855 . . .	6,500	100	6,500	—		
4 % „ „ 1880 . . .	90,000	100	90,000	—		
4 % „ „ 1883 . . .	69,000	100	69,000	—		
4 % „ „ 1886 . . .	100,000	100	100,000	—		
4¼ % Nordostbahn „ 1884 . . .	156,000	100	156,000	—		
4½ % „ „ 1879 . . .	314,000	100	314,000	—		
4½ % „ „ 1880 . . .	157,000	100	157,000	—		
4 % „ „ 1885 . . .	292,000	100	292,000	—		
4 % „ „ 1886 . . .	224,000	100	224,000	—		
4 % „ Winterthur-Singen	50,000	100	50,000	—		
4 % Gotthardbahn von 1884 . . .	113,000	100	113,000	—		
5 % „ IV. Serie . . .	100,000	104	104,000	—		
5 % „ II. Hypothek .	100,000	104	104,000	—		
5 % Monte Ceneri	100,000	104	104,000	—		
4 % Schweiz. Westbahnen	299,500	96½	289,017	50		
4½ % Bank in Winterthur	27,000	100	27,000	—		
4½ % „ „ „	5,000	100	5,000	—		
4¼ % Schweiz. Kreditanstalt . . .	30,000	100	30,000	—		
4¼ % „ „ . . .	70,000	100	70,000	—		
4¼ % Zürcher Kantonalbank . . .	16,000	100	16,000	—		
4¼ % „ „ . . .	100,000	100	100,000	—		
4¾ % Hypothekarkasse Solothurn . .	5,000	100	5,000	—		
4½ % „ „ . .	20,000	100	20,000	—		
4 % Bank in Luzern	100,000	100	100,000	—		
4 % „ „ „	26,000	100	26,000	—		
4 % Bank für Graubünden . . .	600	100	600	—		
4½ % Chamer Milchgesellschaft . .	14,000	100	14,000	—		
4 % „ „ . .	50,000	100	50,000	—		
5 % Ital. Rente, L. 2500	50,000	90	45,000	—		
4 % Hypothekar-Obligat. der ital. Nationalbank	102,000	99½	101,490	—		
4 % Stadt Rom mit Staatsgar. III. S.	100,000	95	95,000	—		
4 % Oesterr. Goldrente von 1876 .	100,000	82	82,000	—		
4 % Ungar. „ „ 1881 .	50,000	74	37,000	—	3,598,377	50
II. Aktien.						
553 Aktien Schweizerische Centralbahn	500	495	273,735	—		
200 „ Vereinigte Schweizerbahnen, Prioritäten	500	525	105,000	—		
120 „ Berner Jurabahnen . . .	500	400	48,000	—		
175 „ Schweiz. Kreditanstalt . .	500	700	122,500	—		
50 „ Bank in Winterthur . . .	500	350	17,500	—		
20 „ Basler Depositenbank . .	5,000	. 5200 • 80%	24,000	—		
101 „ Basler Handelsbank . . .	500	580	58,580	—		
256 „ Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg	100	100	25,600	—		
10 „ Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft . . .	1,000	. 1550 • 80%	7,500	—		
1 „ Helvetia, Alllgem. Versicherungs-Gesellschaft . . .	2,500	. 4000 • 80%	2,000	—		
80 „ Schweiz. Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft . .	1,000	. 850 • 80%	4,000	—		
10 „ Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Aarau	500	560	5,600	—		
100 „ Schweizerische Rheinsalinen	1,000	1100	110,000	—	804,015	—
					4,402,392	50

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art . . . . . Fr. 773,769. 40

Contrôle des ouvrages d'or et d'argent.

Le département fédéral du commerce et de l'agriculture a, sous date de ce jour, délivré le **diplôme fédéral d'essayeur-juré pour les ouvrages d'or et d'argent** aux personnes suivantes:

Léopold Courvoisier, à Neuchâtel;
A.-M. Frutiger, à Genève;
Charles Savoye, à la Chaux-de-Fonds;
Antony Roesgen, à Genève;
François Jeanmaire, à Bienne;
Alfred Schneider, à Madretsch;
Léon Dubois, à Neuchâtel.

Berne, le 6 avril 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Propriété littéraire et artistique.

Enregistrements effectués du 1er janvier au 31 mars 1887.

a. Inscriptions obligatoires d'œuvres suisses.

N° 58.

Décoration des montres données comme primes au tir fédéral de 1887, par Frank Edouard Lossier, à Genève.

Genève, 15 décembre 1886.

Commission des prix du tir fédéral de 1887.

Nr. 59.

Topographischer Atlas der Schweiz im Maßstab der Originalaufnahmen. Lieferung XXX; Blätter 17, 171, 179, 181, 224, 237, 255, 267, 268, 270, 346, 385.

Bern, Januar 1887. Schweiz. Eidgenossenschaft.

b. Inscriptions facultatives d'œuvres suisses.

Nr. 153.

In lithographischem Farbendruck ausgeführtes statistisches Tableau: **Ueberblick über sämmtliche, seit 1824 bis und mit 1885 in der Schweiz abgehaltenen eidg. Schützenfeste,** von Friedr. Bell in Kriens.
Luzern, November 1885. J. Hindemann & Sohn.

c. Inscriptions d'œuvres étrangères.

Nr. 203, 204, 205, 207.

Deutsche Rundschau, von Julius Rodenberg. Hefte 4—7.
Berlin, 29. Dez. 1886, 28. Jan., 28. Febr., 21. März 1887.
Gebrüder Paetel.

Nr. 206.

Etiquette, Rococo-Arabeske von Ossip Schubin.
Berlin, 1. März 1887. Gebrüder Paetel.

Nr. 208.

Garlieb Merkel über Deutschland zur Schiller-Goethe-Zeit (1797—1806), von Julius Eckardt.
Berlin, 28. März 1887. Gebrüder Paetel.

Nr. 209.

Erinnerungen an Gustav Nachtigal, von Dorothea Berlin.
Berlin, 28. März 1887. Gebrüder Paetel.

Berne, le 6 avril 1887.

Département fédéral du commerce.

Dessins et modèles industriels.

Enregistrements du 1er janvier au 31 mars 1887.

N° 196. Au nom de M. J. Deshusses, à Cruseilles (Haute-Savoie).
Un modèle de cuiller à grille pour absinthe.

Nos 197 à 213. Au nom de M. Armand Mauchain, à Moillesulaz (Haute-Savoie).
17 modèles de casse-noix ou casse-noisettes.
(Renouvellement du dépôt enregistré sous les nos 33 à 49).

Nos 214, 215. Au nom de la Société anonyme française des bascules automatiques.
Deux nouveaux modèles de bascules automatiques.

Berne, le 6 avril 1887.

Département fédéral du commerce,
Section de l'industrie.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsregister. Nach dem Bericht über seine Geschäftsführung hatte der Bundesrath im Jahre 1886 über sechs Rekurse zu entscheiden, welche sich auf das Handelsregister beziehen. Hievon entfallen drei auf den Kanton Zürich und je einer auf Basel-Stadt, St. Gallen und Schaffhausen. Bei sämmtlichen drei Rekursen aus dem Kanton Zürich waren die Rekurrenten dieselben Personen.

Von größerem Interesse und theilweise prinzipieller Bedeutung waren folgende Entscheide, welche bisher in diesem Blatte noch nicht veröffentlicht worden sind:

1) H. W., A. A. und R. V., sämmtliche drei Gerber in S., waren von der kantonalen Aufsichtsbehörde unter Androhung einer Ordnungsbuße aufgefordert worden, sich als Gesellschaft zum Betrieb der ihnen eigenthümlich gehörenden Lohmühle in S. in das Handelsregister einzutragen. Die gegen diese Aufforderung erhobene Beschwerde wurde, gestützt auf folgende Erwägungen, als begründet erklärt:

„Die Rekurrenten haben die in S. befindliche, bisher einer nunmehr aufgelösten Aktiengesellschaft gehörige Lohmühle käuflich erworben. Sie betreiben dieselbe gemeinsam, jedoch nicht unter gemeinsamer Firma. Sie bilden also weder eine Kollektivgesellschaft (O. 552) noch eine Kommanditgesellschaft (O. 590), sondern lediglich eine einfache Gesellschaft im Sinne des Titels XXIII O. Sie zu nöthigen, sich als Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft zu konstituiren, ist durch das Gesetz nirgends gestattet.

„Wie der Bundesrath schon am 4. April 1884 festgestellt hat (S. H. A. B. 1884, Nr. 28, pag. 247), dürfen nun aber einfache Gesellschaften nicht in das Handelsregister eingetragen werden. Vielmehr müssen sich diejenigen Mitglieder einer solchen Gesellschaft — sofern dieselbe ein Handels-, Fabrikations- oder anderes nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreibt —, welche die Geschäfte besorgen und dadurch mit dem Publikum in Verkehr treten, auf ihren persönlichen Namen (als Einzelfirma) in das Handelsregister eintragen lassen.

„Sämmtliche drei Rekurrenten sind aber, wie aus dem Handelsregister hervorgeht, dieser Verpflichtung schon unterm 28. Februar und 10. April 1883, bezw. 28. Januar 1884 nachgekommen.“ (Entscheid vom 16. April 1886.)

3) Der Frau Friederike Krüsi geb. Wenger in B., Wittwe des Christian Krüsi, wurde von der kantonalen Aufsichtsbehörde die Eintragung in das Handelsregister unter der Firma «Chr. Krüsi's Wittwe» mit der Motivirung verweigert, daß diese Bezeichnung sich als bloßer Firmazusatz qualifizire und den Vorschriften des Art. 867, Abs. 1, OR. widerspreche.

Der hiegegen eingereichte Rekurs wurde vom Bundesrath als begründet erklärt unter folgenden Erwägungen:

„Art. 867 OR. schreibt vor: „„Wer ein Geschäft ohne Betheiligung eines Kollektivgesellschafters oder Kommanditärs betreibt, darf nur seinen Familiennamen (bürgerlichen Namen) mit oder ohne Vornamen als Firma führen.

„„Er darf der Firma keinen Zusatz beifügen, welcher ein Geschäftsverhältniß andeutet. Dagegen sind andere Zusätze gestattet, welche zu einer näheren Bezeichnung der Person oder des Geschäftes dienen.““

„Es kann nicht bestritten werden, daß die Firma „Chr. Krüsi's Wittwe“, so lange sich Wittwe Krüsi nicht wieder verheirathet, den bürgerlichen Namen der Geschäftsinhaberin enthält und anzeigt. Wenn durch die Worte „Christians Wittwe“ oder „Chr's. Wittwe“ näher angegeben wird, daß es sich um die Wittwe des Christian Krüsi sel. handelt, so wird dadurch das Gesetz nicht verletzt, da sich diese nähere Bezeichnung der Person der Geschäftsinhaberin als ein nach Art. 867, Absatz 2, OR. erlaubter Zusatz qualifizirt, welcher nur geeignet sein kann, keinerlei Zweifel über die Person der Firmainhaberin aufkommen zu lassen.“ (Entscheid vom 9. Juli 1886.)

4) Marx Bollag von O.-E., der sich seit 1877 unter dem Namen Marx Pollock in O. aufhält, betreibt daselbst seit dieser Zeit unter der Firma «M. Pollock» ein Handelsgeschäft, das er nach dem Inkrafttreten des Obligationenrechtes am 12. März 1883 als Marx Pollock unter der Firma «M. Pollock» in das Handelsregister eintragen ließ. Da sich im Laufe des Berichtsjahres herausstellte, daß Herr Bollag zur Führung des Namens Pollock nicht berechtigt ist, wurde zuerst vom zuständigen Registerführer und nachher von der kantonalen Aufsichtsbehörde verfügt: «es sei die Firma «M. Pollock» im Handelsregister zu löschen und es habe sich M. Bollag in gesetzlicher Weise in dasselbe eintragen zu lassen».

Auf erhobenen Rekurs hat der Bundesrath beschlossen:

1) es sei dem Rekurrenten gestattet, die Firma «M. Pollock» bis 31. Dezember 1892 unverändert beizubehalten;
2) dagegen sei der Handelsregistereintrag vom 12. März 1883 in der Weise zu berichtigen, daß statt «Marx Pollock» als Firma-Inhaber «Marx Bollag» in das Handelsregister eingetragen werde.

Dieser Beschluß stützt sich auf folgende Erwägungen:

„Der Rekurrent hat die seinem bürgerlichen Namen nicht entsprechende, also mit dem Obligationenrecht (Art. 867) in Widerspruch stehende Firma „M. Pollock“ seit dem Jahre 1877 geführt und dieselbe innerhalb der durch Art. 894 OR. für solche Firmen eingeräumten Frist in das Handelsregister eintragen lassen. Es steht ihm daher gemäß Art. 902 OR. das Recht zu, dieselbe bis zum 31. Dezember 1892 unverändert beizubehalten.

„Dagegen entspricht der Name, unter welchem der Rekurrent sich am 12. März 1883 als Inhaber der genannten Firma in das Handelsregister eintragen ließ, seinem wirklichen bürgerlichen Namen nicht und muß daher im Handelsregister berichtigt werden.“ (Entscheid vom 29. November 1886.)

Die Organisation der Handelsregister in den Kantonen und damit auch die Zahl der Registerbureaux (113) ist dieselbe geblieben wie zu Ende des Jahres 1885. Dagegen wurde das Bureau für den Registerbezirk Ober-Toggenburg (Kanton St. Gallen) am 7. Juni 1886 von Neu-St. Johann nach Neßlau verlegt.

Alkoholkonvention mit Frankreich. Die schweizerische Gesandtschaft in Paris ist wegen der Volksabstimmung über das Alkoholgesetz ermächtigt worden, den Termin für die Auswechslung der Ratifikationsurkunden bis zum 30. Juni 1887 zu verlängern.

Convention entre la France et la Suisse relative aux droits sur les alcools. La légation suisse à Paris est autorisée à prolonger jusqu'au 30 juin 1887 le délai pour l'échange des ratifications de cette convention, ensuite de la votation populaire sur la loi fédérale concernant les spiritueux.

Douanes étrangères. — Belgique. Ensuite d'une loi promulguée le 24 mars 1887, et immédiatement entrée en vigueur, le vinaigre et l'acide acétique sont passibles de droits d'entrée fixés de la manière suivante: Vinaigres et acides acétiques liquides contenant en acide acétique pur: 8 % ou moins, 15 fr. par hl; plus de 8 % et moins de 50 %, 75 fr. par hl; 50 % ou plus, 120 fr. par hl. Acide acétique cristallisé, 150 fr. par 100 kg. Toutefois, le tarif actuel des droits d'entrée sur les marchandises désignées ci-devant sera remis en vigueur, par arrêté royal, au plus tard le 1er juillet 1887, si, avant cette date, les droits d'entrée sur les dites marchandises n'ont pas été modifiés définitivement par une loi. La différence entre les droits perçus par application de la dite loi et les droits qui se trouveront définitivement applicables le 1er juillet 1887, sera restituée aux intéressés.

Commerce extérieur de l'Allemagne. Dans un récent rapport, l'ambassadeur français à Berlin signale les principales entreprises organisées cette année par des sociétés privées dans le but d'offrir de nouveaux débouchés à l'industrie allemande. Voici ces renseignements, d'après le *Moniteur officiel du commerce:*

D'abord l'«Expédition commerciale» qui n'a pas réussi, par suite du naufrage sur la côte du Sahara du navire qui la portait.

L'«Exposition flottante», qui a relâché dans les principaux ports du Portugal, du Maroc, de Syrie, de Turquie et d'Espagne.

L'«Exposition permanente de machines allemandes», à Lisbonne.

Les «Sociétés de géographie, etc.» s'efforcent non seulement d'ouvrir à l'industrie allemande de nouveaux débouchés en pays étranger, mais ils cherchent aussi à lui faire connaître les goûts et les besoins de ses clients d'outre-mer.

Tel est le but des «Collections de modèles d'objets destinés à l'exportation» (Ausfuhrmusterlager) établies à Stuttgart, Munich, Karlsruhe, Francfort, Dresde et, tout récemment, à Dusseldorf; c'est aussi une idée analogue qui a présidé à la création du «Musée commercial de Francfort».

Afin de faire connaître aux industriels allemands les produits de l'Amérique du Sud et de leur montrer quel parti on en pourrait tirer, on a organisé cette année une «Exposition sud-américaine à Berlin».

Tous ces efforts n'ont pas été sans inquiéter le pays qui souffre le plus de la concurrence de l'Allemagne. Dans une sorte d'enquête ouverte en Angleterre, relativement aux causes du succès des produits allemands sur le marché international, on s'est accordé à attribuer l'expansion prise par le commerce rival, non seulement au bas prix des marchandises, mais aussi à une connaissance approfondie des goûts et des usages dans les pays étrangers. L'industriel anglais, a-t-on fait observer, fabrique d'après des modèles de convention; il calcule avec les mesures et les monnaies anglaises, emploie des agents qui ignorent la langue de la contrée où ils sont appelés à vendre.

Le producteur allemand, au contraire, fournit des marchandises appropriées au goût des peuples auxquels elles sont destinées; il s'astreint même à leur donner des dimensions correspondant aux mesures du pays; les commis-voyageurs allemands connaissent les usages commerciaux de la région, ils en parlent la langue, ils ne craignent pas d'aller trouver le petit négociant, tandis que, par suite de la difficulté de se faire comprendre, l'agent anglais n'entretient souvent de relations qu'avec les grandes maisons. Enfin, ce qui constitue, en beaucoup de cas, la supériorité de l'agent allemand, c'est son assiduité au travail, c'est sa persistance, à laquelle il doit souvent de réussir là où un autre échouerait.

Musées commerciaux. Italie. Le ministère du commerce italien avait invité les négociants et industriels du royaume à lui faire parvenir, directement ou par l'entremise des musées commerciaux de Milan et de Turin, des échantillons de leurs articles destinés à être envoyés, par ses soins et à ses frais, aux chambres de commerce italiennes à l'étranger, et à former des *expositions permanentes de produits nationaux.* Plus de quarante maisons ayant répondu à cet appel, les échantillons recueillis ont été transmis à la chambre de commerce italienne de *Buenos-Ayres,* auprès de laquelle doit avoir lieu le premier essai des expositions dont il s'agit.

Le ministère a décidé qu'une seconde expédition serait opérée dans les mêmes conditions.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch den 27. April 1887, Vormittags 11 Uhr, im Hôtel du Lac in Luzern**

eingeladen.

Traktanden:

Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1886.
Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1887.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäß Art. 641 des Schweiz. Obligationenrechtes vom 18. April an bei der Kreditanstalt Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Geschäftsberichte können gleichzeitig von den Aktionären bei sämmtlichen Einzahlungsbanken bezogen werden; ebenso auch bis zum 25. April die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz.

Die Vertretungs-Vollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung einzureichen.

Luzern, den 26. März 1887.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
N. Durrer.
Der Sekretär:
G. Mayr.

(O 841 Lu) 4

„Schweiz"

Transport Versicherungs-Gesellschaft

Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag den 29. April, Vormittags 9½ Uhr,** im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

siebenzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1886 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichts von zwei Rechnungsrevisoren.
2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1887.

Für die Stimmberechtigung ist der § 14 der Statuten maßgebend.

Die Stimmkarten können von Dienstag den 26. April ab bis Freitag den 29. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 5. April 1887. (H 1514 Z)

„Schweiz"
Transport Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **Riedtmann-Næf.**
Der Direktor: **H. Knorr.**

Bilan du Crédit du Léman à Vevey

arrêté au 31 décembre 1886.

ACTIF.	Soldes.		PASSIF.	Soldes.	
	Fr.			Fr.	
Capital non versé . .	1,904,940	—	Capital social . . .	2,116,600	—
Portefeuille des billets de change	3,453,485	20	Actions de priorité .	98,900	—
Portefeuille des traites et remises	719,822	37	Comptes-courants . .	623,651	08
Compte de change .	13,759	95	Dépôts fixes	3,270,989	85
Compte de mobilier .	2,566	—	Caisse d'épargne . .	111,076	34
Bâtiment de l'association	100,000	—	Fonds de réserve . .	89,901	65
Compte d'immeubles .	179,201	26	Réserve des sociétaires	16,594	35
Affaires en souffrance	15,059	95	Compte d'amortissement des immeubles	50,000	—
Caisse	62,393	81	Profits et pertes . .	73,515	27
	6,451,228	54		6,451,228	54

Certifié conforme aux écritures,
Vevey, le 19 février 1887.

Le contrôleur: **Sim. Corboz.**

Agence d'affaires et renseignements commerciaux.

Le soussigné, porteur d'un brevet de procureur-juré, vient d'ouvrir, **à BEX** (Vaud), un bureau de procuration. Il s'occupera tout spécialement de la poursuite pour dettes, de la représentation devant juges de paix et tribunaux du district d'Aigle, et fournira les renseignements commerciaux aux établissements financiers et aux maisons de commerce qui voudront bien l'honorer de leur confiance.

Alf. GENIER, agent d'affaires.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Société du chemin de fer Central suisse.

Remboursement d'obligations 5 %.

Les obligations 5 % suivantes des emprunts de 1854 et 1855 (24me quote-part s'élevant à fr. 480,000) seront remboursées le **10 octobre 1887** à notre caisse principale à Bâle.

1° 500 obligations à fr. 500, savoir les numéros:

1	51	101	1639	3716	5511	6967	8643	9962	11834
2	52	102	1672	3726	5539	6972	8648	9968	11859
3	53	103	1720	3737	5546	7043	8681	10006	11865
4	54	104	1728	3744	5549	7073	8683	10016	11974
5	55	105	1787	3748	5586	7124	8759	10049	11996
6	56	106	1788	3759	5600	7164	8764	10077	12053
7	57	107	1835	3769	5617	7184	8770	10080	12060
8	58	108	1863	3770	5652	7201	8801	10220	12065
9	59	259	1976	3806	5659	7210	8808	10227	12107
10	60	483	1989	4244	5661	7236	8812	10286	12122
11	61	484	1993	4247	5666	7242	8823	10287	12123
12	62	491	2010	4273	5668	7284	8832	10340	12156
13	63	547	2017	4330	5737	7608	8878	10407	12159
14	64	613	2022	4353	5764	7611	8899	10474	12168
15	65	615	2045	4357	5773	7612	8938	10496	12210
16	66	620	2103	4439	5859	7647	8999	10552	12242
17	67	629	2111	4459	5861	7683	9003	10557	12266
18	68	654	2123	4490	5868	7715	9019	10564	12267
19	69	690	2156	4515	5891	7780	9022	10636	12348
20	70	696	2193	4577	5929	7845	9082	10675	12369
21	71	731	2199	4594	6043	7849	9086	10698	12375
22	72	735	2203	4658	6053	7860	9126	10743	12388
23	73	774	2220	4668	6055	7899	9152	10750	12395
24	74	795	2240	4719	6069	7920	9175	10780	12459
25	75	806	2247	4726	6071	7966	9176	10803	12510
26	76	821	2261	4735	6098	7970	9240	10823	12511
27	77	923	2281	4766	6157	7982	9257	10913	12552
28	78	947	2282	4864	6196	8007	9266	10935	12558
29	79	955	2311	4908	6217	8041	9310	10979	12569
30	80	996	2390	4926	6251	8046	9355	10980	12653
31	81	1008	2452	4992	6253	8131	9443	10984	12685
32	82	1088	2501	5001	6263	8148	9445	11014	12718
33	83	1117	2520	5035	6265	8173	9497	11059	12726
34	84	1203	2568	5040	6334	8198	9510	11066	12749
35	85	1239	2593	5056	6366	8236	9551	11353	12774
36	86	1250	2658	5123	6387	8265	9570	11363	12811
37	87	1308	2664	5134	6390	8336	9615	11386	12859
38	88	1320	2701	5135	6467	8337	9633	11402	12864
39	89	1326	2718	5138	6532	8383	9684	11562	12869
40	90	1372	2752	5191	6533	8384	9688	11565	12881
41	91	1442	2760	5205	6538	8395	9698	11573	12949
42	92	1477	3338	5224	6545	8425	9699	11642	12974
43	93	1513	3406	5226	6549	8432	9705	11664	12978
44	94	1531	3447	5271	6603	8459	9719	11679	12997
45	95	1536	3579	5329	6646	8478	9770	11720	13006
46	96	1540	3617	5358	6742	8530	9904	11733	13035
47	97	1548	3625	5372	6794	8547	9925	11779	13044
48	98	1551	3653	5407	6882	8602	9934	11798	13047
49	99	1552	3695	5473	6923	8613	9947	11805	13091
50	100	1631	3703	5490	6930	8631	9948	11821	13092

2° 46 obligations à fr. 5000, savoir les numéros:

3831	4009	4155	7411	7488	13105	13208	13357	13439	13546
3832	4040	4158	7445	7531	13157	13218	13387	13459	
3885	4054	4167	7464	7532	13158	13226	13419	13465	
3886	4056	7383	7465	7540	13186	13326	13435	13486	
3931	4149	7392	7486	7570	13191	13333	13438	13524	

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès le 10 octobre 1887.

Les obligations 5 % suivantes qui sont sorties aux tirages précédents n'ont pas encore été présentées; elles ont cessé de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

Nos 1799	2149	2994	4637	4645	4653	4678	4781
5227	5808	6184	6807	6808	7263	7848	7857
8523	8587	8990	8991	9023	9026	10090	10918
11073	11463	11603	11621	12710.			

Bâle, le 9 avril 1887. (H 1392 Q)

Comité de direction.

Hypothekarkasse des Kantons Bern.

Die Inhaber der zu **4½, 4¼** oder **4** % ausgegebenen und auf 1. November 1886 zur Rückzahlung **aufgekündeten,** aber bis heute noch nicht konvertirten oder abgelösten **Kassascheine** werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß diese Titel vom genannten Zeitpunkte an nicht mehr zinstragend sind und an unserer Kasse zurückbezahlt, oder gegen neue 3½ %ige Scheine umgetauscht werden.

Bern, den 4. April 1887.

Namens der Hypothekarkasse,
Der Verwalter:
Moser.

(H 1392 Y)

Die Agentur für Staats-Effekten (case 72) **Genf** empfiehlt sich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere, **Anlehensloose,** Serienloose, zum Incasso und Escomptirung verlooster Titel etc. etc. zu den coulantesten Bedingungen. — Herausgeber der *„Recapitulation,"* billigstes Verloosungsblatt der Schweiz à Fr. 2. 50 per Jahr.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. - Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne